

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	66 (1991)
Heft:	8
Rubrik:	Kurzberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Andrea Lareida von der Sektion Avionik und Lenkwaffen vor dem Einstieg in den Lansen. Das Flugzeug J 32 B Lansen mit einer Spannweite von 13 m, Länge 14,5 m, Höhe 4,65 m, max Startgewicht (4 elektronischen Störbehältern) von ca 13 t, Maximalgeschwindigkeit Mach 1,0, max Belastung +5-3 g. Die Maschine verfügt in der «Stör-Version» zZt über 8 verschiedene Störgeräte.

risch eingesetzte Feuerleit-Radargeräte aller Staaten – physikalisch bedingt – mehrheitlich auf anderen Frequenzen arbeiten.

Nachholbedarf in der Schweiz

Auch die Schweiz verfügt in der EKF-Staffel 24 über eine Einheit, welche in der Lage ist, ein EKF-Klima zu erzeugen. Allerdings entspricht die heutige Ausrüstung noch nicht derjenigen der Schweden. Unsere Piloten sind deshalb darauf angewiesen, von Zeit zu Zeit deren Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die ganze Lansen-Kampagne wurde von Sion aus geflogen. Ursprünglich war der Einsatz ab Payerne vorgesehen, doch das Wetter – im Mittelland herrschte meist dicker Nebel – erzwang eine Verlegung ins Wallis.

AusInfo FF Trp



Schweizer Blauhelmtruppen

Der Bundesrat hat beschlossen, die Arbeiten am Projekt «Schweizer Blauhelme» zu beschleunigen. Im Laufe des nächsten Jahres soll eine Botschaft zu diesem Projekt den eidgenössischen Räten vorgelegt werden. Ein erstes Schweizer Blauhelm-Kontingent könnte rund zwei Jahre nach Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen und der Schaffung der nötigen Rahmenstrukturen einsatzbereit sein. Es wird folgender Zeitplan angenommen, der allerdings aufgrund politischer Sachzwänge Änderungen erfahren kann:

1991, vor Ende Jahr

Ausarbeitung des Vernehmlassungstextes und Verabschiedung zuhanden der Parteien und interessierten Organisationen

1992, spätestens anfangs März

Eingang der Stellungnahmen

Ende Mai 1992

Verabschiedung der Botschaft zuhanden der Eidg Räte

1993, bis Mitte Jahr

Beratungen im Parlament (inkl Ablauf Referendumsfrist)

bis ca Jahresende 1993

Bereitstellung der Grundlagen (Personal, Material, Infrastruktur, Ausbildung usw)

ca Ende 1994

1. Kontingent einsatzbereit

EMD, Info

Alle weiteren Samstage und Sonntage 14 bis 17 Uhr sowie auf Vereinbarung mit:
Vincenz Oertle, Rellikonstrasse 7, Maur, 01 980 38 11
Werner Suter, Mühlestrasse 1, Maur, 01 980 08 73
Ernst Bachofen, Burgstrasse 4, Maur, 01 980 06 26
Die Ausstellung steht unter dem **Patronat des OK Maur «700 Jahre Schweiz»**
VO

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Militärsanitäter in Basel

Die 110. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Militärsanitätsverbandes fand am 1. Juni 1991 in Basel statt. Kaum Zufall war die Wahl des Tagungsortes, denn am 15. Juli, vor genau 110 Jahren, wurde der Militärsanitätsverein Basel gegründet. Um 10.30 Uhr eröffnete der scheideende Zentralpräsident Major i Gst Anton Melliger die diesjährige Versammlung im schönen Zunftsaal zur Safranzunft. Einstimmig wurde Adj Uof Roland Dirren aus Bürgen (VS) zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Der turnusgemäß ausscheidende Vorsitzende der Präsidentenkommission musste ebenfalls gewählt werden. Die Wahl fiel auf Kpl Jürg Schmutz.

Dienen und Helfen

Getreu diesem Motto handelt Fw Hans Gröflin aus der Sektion Basel-Stadt und wurde deshalb von der Versammlung geehrt. Fw Hans Gröflin trat 1932 in den Militärsanitätsverband ein. 50 Jahre lang amtierte er in Vorstandstätigkeiten, davon 15 Jahre in Präsidialämtern. Ein Beispiel, nicht nur für Verbandsmitglieder. Es sollte jeder Bewohner dieser Erde nur ein wenig vom Engagement von Hans Gröflin in sich haben.



Fw Hans Gröflin sichtlich gerührt bei seiner Ehrung.

FC



8. Meisterschaft des Schweizer Verbandes für sportliches Combatschiessen (SVSCS)

Verdienter Sieg des Freiburgers François Gendre, er konnte sich gegen die starke Konkurrenz mit einem klaren Vorsprung durchsetzen.



Die Einzelsieger, von links Fabio Giori (2) von Italien, François Gendre (1), TP Fribourg, und Peter Kressibucher (3) vom CC Lenzburg.



Auch Frauen betreiben das sportliche Combatschiessen. Emma Gavazzina von Italien im Einsatz.

Der **CC Lenzburg** (Peter Kressibucher, Thomas Strebel, Rolf Schären) konnte seinen Sieg in der Clubwertung von 1990 wiederholen. Der CC-357 UOV Kriens (Seppi Kathriner, Hubert Burch und Hans Wiederkehr) konnte sich mit einem Abstand von nur 87 Punkten auf den 2. Rang plazieren. Der TP Fribourg auf dem 3. Platz mit dem Sieger des Tages, François Gendre, und seinen beiden Kameraden Daniel Wermelinger und Mischa Stämpfli.

Mit einer guten Mannschaftsleistung konnte sich das **Schweizer Nationalteam** den **Sieg in der Internationalen Wertung** sichern. Es wurden jeweils die sechs besten Schützen pro Nation gewertet. Die Schweizer mit Robert Buntschu, Franco Del Pedro-Pera, Peter Kressibucher, Armin Landolt, Rolf Schären und Thomas Strebel. Die aus Italien angereisten Schützen konnten mit Fabio Giori den ausgezeichneten 2. Rang erobern. Auch insgesamt waren die Italiener stark. Das Team aus Deutschland konnte sich nicht durchsetzen, der Vorsprung der Italiener betrug in der Endabrechnung 40 Punkte. Das wechselhafte Frühlingswetter konnte die 115 Teilnehmer nicht stören. Die erfahrene Crew des **CCC Biel** liess sich durch das Wetter (regnerisch, kühl und windig) nicht aus der Ruhe bringen. Sie konnte an beiden Tagen für alle Teilnehmer faire und technisch einwandfreie Startbedingungen bieten.

Trainer Werner Fischer und Zentralpräsident Kurt Moll dankten dem OK-Präsidenten des CCC Biel für die einwandfreie Durchführung. Charles Feurer konnte mit seinem Club zugleich das Jubiläum des 15. Frühlingsmatches feiern.

PD



Grosser Aufmarsch der Feldweibel in Schwyz

Am 27. April besammelten sich beim Bundesbriefarchiv 200 Feldweibel und Gäste zum Aufmarsch zur 42. Delegiertenversammlung des Schweizer Feldweibelverbandes. Das Rekrutenspiel an der Spitze, Offiziere und zivile Gäste und dann die Sektionen mit ihren Fahnen ergaben unter strahlend blauem Himmel ein eindrückliches Defilee über den Hauptplatz in Schwyz zum Tagungssaal im flaggengeschmückten Casino.

Zentralpräsident Adj Uof Willi Heider stellte zur Eröffnung 138 stimmberechtigte Delegierte fest (von möglichen 167). Zusammen mit den nicht stimmberechtigten Mitgliedern des Zentralvorstandes und den über 20 militärischen und zivilen Gästen füllten knapp 200 Teilnehmer den Casino-Saal. Franz Bettschart, Gemeindepräsident von Schwyz, hob zur Begrüssung die sichtbar besonderen Beziehungen zu Petrus hervor und freute sich über unsere Tagung auf schwyzer Boden. Alphornklänge untermauerten das Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen 30 Karneraden aus dem Fw-Verband.

Der Zentralpräsident stellte die Unsicherheit der Zeit in fast allen Bereichen fest, auch wenn die Entwicklung im Osten mit der Öffnung zwar eine gute Richtung eingeschlagen hat, aber Schwierigkeiten und Wirren noch lange nicht überstanden sind. Ebenso bestehen innerpolitisch Folgen von den aufgebauschten Angelegenheiten wie P 26 und P 27. Für

KURZBERICHTE

«Honneur et Fidélité» – Schweizer in fremden Diensten

Konzept und Gestaltung der Ausstellung: Vincenz Oertle

Geöffnet: 24. August bis 6. Oktober 1991

Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, 11 bis 19 Uhr (Muurmer Märkt)